

Amt der Tiroler Landesregierung

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 25. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Die sich laut Wetterwarte anbahnende Wetterumstellung wird heute in Tirol vorerst nur durch Ansteigen der Nullgradgrenze bis rund 1700 m Höhe und mäßige südliche Winde wirksam.

Infolge Sonne und Erwärmung kommt es im Steilgelände und besonders an steilen Wiesenhängen zu Selbstauslösung kleiner Lawinen, die vor allem um die Mittagsstunden auf höher gelegenen Verkehrswegen eine geringe und örtlich begrenzte Gefahr bringen können.

In den Tourengebieten herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Hochgelegene schattseitige Steilhänge bleiben jedoch wegen der ausgeprägten Schwimmschneeunterlage störanfällig. Diesen Gefahrenstellen ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten durch richtige Routenwahl zu begegnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.